



STANNOL

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffs Salmiakstein  
 Identifikationsnummer -  
 Ausgabedatum 09-August-2013  
 Versionsnummer 1,0  
 Datum der Überarbeitung 09-September-2013  
 Ersetzt Fassung vom 09-August-2013  
 Produktverwendung Verwendung durch Verbraucher

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Nicht verfügbar.  
 Verwendungen von denen abgeraten wird Unbekannt

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname STANNOL GmbH  
 Anschrift Oskarstr. 3-7  
 42283 Wuppertal  
 Deutschland  
 Kontaktperson Dr. Sven Mönninghoff  
 Telefonnummer +49 (0) 202 585-129  
 Fax +49 (0) 202 585 155  
 E-mail sven.moeninghoff@stannol.de  
 Kontaktperson HSE-BBS@bayer.com  
 Notrufnummer +49 (0) 202 585 129 (8:00 a.m. – 4:00 p.m. (MET))

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Der Stoff wurde auf seine physischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

#### **Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung**

**Einstufung** Xn;R22, Xi;R36

Der Volltext für alle R-Sätze wird in Abschnitt 16 angegebenen.

#### **Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung**

<b>Gesundheitsgefahren</b>			
Akute Toxizität, oral	Kategorie 4		Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Ätz-/Reizwirkung auf die Augen	Kategorie 2		Verursacht schwere Augenreizung.

### Gefahrenübersicht

**Physikalische Gefahren** Das Produkt ist für physikalische Gefahren nicht klassifiziert.  
**Gesundheitsgefahren** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Reizt die Augen.  
**Umweltgefahren** Das Produkt ist für Umweltgefahren nicht klassifiziert.  
**Besondere Gefahren** Weitere Informationen über Gefahren beim Einatmen finden Sie im Abschnitt 11 dieses Sicherheitsdatenblatts.  
**Hauptsymptome** Reizt die Augen und Schleimhäute.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### **Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**Enthält:** Ammoniumchlorid

**Gefahrenpiktogramme**



<b>Signalwort</b>	Achtung
<b>Gefahrenhinweise</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Sicherheitshinweise</b>	
<b>Vermeidung</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
<b>Reaktion</b>	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter ausspülen. Mund ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Lagerung</b>	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
<b>Entsorgung</b>	Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.
<b>Zusätzliche Angaben auf dem Etikett</b>	Nicht anwendbar.
<b>2.3. Sonstige Gefahren</b>	Nicht zugewiesen.

### **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

#### **3.1. Stoffe**

##### **Allgemeine Angaben**

<b>Chemische Bezeichnung</b>	<b>%</b>	<b>CAS-Nr. /EG-Nummer</b>	<b>REACH- Registrierungsnummer</b>	<b>Index-Nr.</b>	<b>Hinweise</b>
Ammoniumchlorid	<= 100	12125-02-9 235-186-4	-	017-014-00-8	
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> Xn;R22, Xi;R36				
	<b>CLP:</b> Acute Tox. 4;H302, Eye Irrit. 2;H319				

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

DSD: Richtlinie 67/548 EWG.

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

#: Für diesen Stoff wurde/n (ein) gemeinschaftliche/r Grenzwert/e für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt.

**Weitere Kommentare** Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemeine Angaben**

Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

#### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Einatmen</b>	Wird vom Materialstaub inhaliert, die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.
<b>Hautkontakt</b>	Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.
<b>Augenkontakt</b>	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Reizt die Augen und Schleimhäute.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Betroffene Person warm halten. Die Symptome können verzögert auftreten.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **Allgemeine Brandgefahren**

Nicht verfügbar.

#### **5.1. Löschmittel**

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Löschmittel verwenden, die für die Materialien in der Umgebung geeignet sind.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keinen Wasservollstrahl verwenden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b>	Feuerwehrleute müssen vollständige Schutzausrüstung tragen, einschließlich umluftunabhängigem Atemschutzgerät.
<b>Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung</b>	Container/Tanks mit Wassersprühnebel kühlen. Wasserabfluss kann Umweltschäden verursachen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Unnötiges Personal fernhalten. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für angemessene Lüftung sorgen. Einatmen von Stäuben des verschütteten Materials vermeiden. Staubmaske tragen, falls Staubbildung Grenzwerte übersteigt.
<b>Einsatzkräfte</b>	Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

Falls Kehren eines kontaminierten Bereiches notwendig sein sollte, so ist ein Staubunterdrückungsmittel zu verwenden, das nicht mit dem Produkt reagiert. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben. Staub mit einem Staubsauger mit HEPA-Filter aufnehmen. Staubbildung während der Säuberungsarbeiten vermeiden. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen. Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Bezüglich persönlicher Schutzausrüstung Punkt 8 des SDB beachten. Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Staubbildung vermeiden. Den Staub dieses Materials nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Nicht kosten oder schlucken. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Ordnung und Sauberkeit halten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Staubbildung vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte berufsbedingter Exposition

Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine Expositionsgrenzen angegeben.

#### Biologische Grenzwerte

Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

#### Empfohlene

#### Überwachungsverfahren

Standardüberwachungsverfahren befolgen.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Schutzmaßnahmen

Die Lüftung muss ausreichend sein, um Anreicherungen von Stäuben oder Dämpfen, die bei der Handhabung oder während der thermischen Verarbeitung entstehen können, effektiv zu entfernen bzw. zu vermeiden.

### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Angaben

Augenspülanlage empfohlen.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Staubbildung dichtschießende Schutzbrille tragen.

#### Hautschutz

##### - Handschutz

Es werden Nitrilhandschuhe empfohlen.

##### - Sonstige

#### Schutzmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

#### Atemschutz

Bei unzureichender Lüftung oder wenn das Einatmen von Staub möglich ist, geeignetes Atemschutzgerät mit Partikelfilter (Typ P2) tragen.

#### Thermische Gefahren

Nicht verfügbar.

#### Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Nach Handhabung und vor dem Essen Hände waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen**

<b>Aggregatzustand</b>	Feststoff.
<b>Form</b>	Stücke
<b>Farbe</b>	Nicht verfügbar.
<b>Geruch</b>	Nicht verfügbar.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH-Wert</b>	4,5 - 5,5 @ 50 g/l @ 20 °C
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	340 °C (644 °F)
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht verfügbar.
<b>Flammpunkt</b>	Nicht anwendbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht anwendbar.

#### **Obere /untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen**

<b>Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdruck</b>	1,3 hPa @ 160 °C
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>relative Dichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Löslichkeit(en)</b>	löslich
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>explosive Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.
<b>oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.

### **9.2. Sonstige Angaben**

<b>Schüttdichte</b>	500 kg/m <sup>3</sup>
---------------------	-----------------------

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Das Ausbreiten von Staub vermeiden.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**Allgemeine Angaben** Nicht verfügbar.

#### **Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

<b>Verschlucken</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
<b>Einatmen</b>	Das Einatmen von Stäuben kann Reizungen der Atemwege verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Augenkontakt</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Symptome</b>	Nicht verfügbar.

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Komponenten** **Spezies** **Testergebnisse**

Ammoniumchlorid (12125-02-9)

**Akut**

*Oral*

LD50

Maus

1300 mg/kg

Ratte

1650 mg/kg

*Sonstige*

LD50

Maus

358 mg/kg

Ratte

30 mg/kg

7 mmol/kg

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Nicht verfügbar.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Verursacht schwere Augenreizung. Staub in den Augen verursacht Reizung.

**Sensibilisierung der Atemwege** Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung der Haut** Nicht verfügbar.

**Erbgutverändernd** Nicht verfügbar.

**Kanzerogenität** Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität** Nicht verfügbar.

**Spezifische zielorgan-toxizität (einmalige exposition)** Nicht verfügbar.

**Spezifische zielorgan-toxizität - wiederholte exposition** Nicht verfügbar.

**Aspirationsgefahr** Nicht verfügbar.

**Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben** Nicht verfügbar.

**Sonstige Angaben** Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität** Das Produkt kann den pH-Wert im Wasser beeinflussen und Wasserorganismen schädigen. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

**Komponenten** **Spezies** **Testergebnisse**

Ammoniumchlorid (12125-02-9)

**Wasser-**

Crustacea

EC50

American lobster (*Homarus americanus*) 0,237 - 0,288 mg/l, 48 Stunden

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten über die Abbaubarkeit des Produktes vor.

**12.3.** Nicht verfügbar.

**Bioakkumulationspotenzial**

**Verteilungskoeffizient n-Oktanoll/Wasser (log Kow)** Nicht verfügbar.

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)** Nicht verfügbar.

**12.4. Mobilität im Boden** Nicht verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen** Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Restabfall** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

**Verunreinigtes Verpackungsmaterial** Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Da leere Behälter Produktrückstände enthalten können, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen.

<b>EU Abfallcode</b>	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
<b>Entsorgungsmethoden / Informationen</b>	Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **ADR**

Das Produkt fällt nicht unter die internationalen Regeln über den Transport von Gefahrgütern.

### **IATA**

Das Produkt fällt nicht unter die internationalen Regeln über den Transport von Gefahrgütern.

### **IMDG**

Das Produkt fällt nicht unter die internationalen Regeln über den Transport von Gefahrgütern.

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **EU-Vorschriften**

##### **Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang I**

Nicht eingetragen.

##### **Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang II**

Nicht eingetragen.

##### **Verordnung (EG) Nr. 850/2004 für persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

##### **Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

##### **Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

##### **Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

##### **Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

##### **Verordnung (EG) Nr. 166/2006, Anhang II Schadstofffreisetzungs- und Verbringungsregister**

Nicht eingetragen.

##### **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

#### **Zulassungen**

##### **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIV Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

#### **Nutzungsbeschränkungen**

##### **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse**

Nicht eingetragen.

##### **Richtlinie 2004/37/EG : Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit**

Nicht reguliert.

##### **Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz**

Nicht reguliert.

#### **Weitere EU Vorschriften**

##### **Richtlinie 96/82/EG (Seveso II-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen**

Nicht reguliert.

##### **Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Ammoniumchlorid (CAS 12125-02-9)

## Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz

Nicht reguliert.

<b>Andere Verordnungen</b>	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
<b>Nationale Verordnungen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Wassergefährdungsklasse (WGK)</b>	
VwVwS	WGK1
<b>15.2. Stoff sicherheitsbeurteilung</b>	Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

<b>Liste der Abkürzungen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Referenzen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemisches</b>	Nicht verfügbar.
<b>Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Hinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben</b>	R22 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. R36 Reizt die Augen.
<b>Schulungsinformationen</b>	H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H319 - Verursacht schwere Augenreizung. Nicht verfügbar.
<b>Haftungsausschluss</b>	Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.
<b>Aktualisierte SDS-Sektionen</b>	Produkt- und Firmenidentifikation: Produkt- und Firmenidentifikation